

Dort gieng der dreifach-alt an jaren und verstand
 Den hölden allen vor: da hat in disem land [113]
 Der grose Rappoltstein den ruhm darvon getragen.
 Er wusste kunst-gemäs von iedem ding zusagen;
 Das macht/ er hatte lang mit sonderbahrem fleiß
 Der bücher sich gebraucht/ darauß man klug und weiß/
 Ja mänschreich⁵ werden kan. So bald sein mund sich reget/
 Hatt' iedes hörers hartz sich in dem leib beweget
 Durch/ weys nicht waß für/ kraft/ die in dem reden war;
 Auch macht' erfahrenheit ihm noch mehr offenbar.
 Waß ehrbars zucht-gepräg und sitten mag belangen/
 Jst ihm nicht eyner wol darinnen vorgegangen.
 So steht im zweifel noch/ ob er nicht manches land
 Und manche frömde statt/ (nur so von frejer hand)
 Nach grantz-geländ und art hätt deutlicher gerissen/⁶
 Als Ptolomäus selbs/ und als Merkators wissen
 Sich seither hat ersträckt. Der alten Wält geschicht
 Hat er durch beispühl sein auff heitigs thun gericht;
 Gestalt man dan darauß die besten lähren findet/
 Warauff statt-wesen sich/ und reichs-beherschung/ gründet.
 Die Tichtkunst eben auch/ das Himlische geschänck/
 Das Göttische gespräch/ und süsse wort-gelänck⁷
 Lies er ihm^b (wie es dan verdienet) hoch gefallen/
 Verstuhnd' da auß dem grund/ waß hart-erzwungnes lallen/
 Und waß dargegen reyn/ waß art-recht flüssig ist:
 Er selber war so weit mit der kunst außgerüßt/
 Daß er die reim-gedicht' auch zimlich wol geschrieben.⁸
 Zuforderst lies er ihm vernünfftig mit belieben
 Daß unsre Teütsche spräch soll weder mit Latein/
 Noch frömdem misch-masch sonst/ als arm/ befläkket seyn
 Gleich wie ein bättelrock; dan/ welcher darmit pranget/
 Der zeygt/ daß immer noch der schulsack an ihm hanget/
 Und daß er nicht verdaut/ waß ihm der herr Donat
 In seinen blöden kropff zuvil geschoppet⁹ hat:
 Ja bringt sich in verdacht/ es trukken ihn die sorgen/
 Er möcht an dem Latein wol endlich gar erworgen/
 Wan er nicht in das Teütsch stehts solche prokken speü^c/
 Und weiß hiemit dem volck/ was künstlichs in ihm sey.
 Ach/ wie ein hüpsche kunst/ die sprächen so zumischen!
 Dan/ wan das wasser trüb/ ist trefflich gut zufischen [114]
 Dargegen aber nicht/ wo hälle quällen seyn.
 Versuech = versuech es doch/ und red das Teütsch allein!
 Lateinisch auch also! laß sehen/ wird es klingen?
 Jch förcht/ ihr werdet theyls nicht vil zuwegen bringen.
 Waß raths/ wan einer auch gar nicht Lateinisch kan/